

Neues Outfit für die Hauptbibliothek

Der Benutzungsbereich des im Jahr 1975 bezogenen Neubaus der Hauptbibliothek in der Technikerstraße wurde im Sommer einer Generalsanierung unterzogen. Die Neugestaltung der Lesesäle vom ersten bis zum vierten Stock wurde nach den Entwürfen der Architekten Peter Pretterhofer und Sonja Simbeni verwirklicht.

Gerlinde Maxi

Die Neugestaltung der Lesesäle aus der Sicht der Architekten:

Ein Ort zwischen Büchern – im Park und über der Stadt

Der Entwurf des Gebäudes aus dem Jahr 1968 zeichnet sich durch den Gegensatz zweier architektonischer Prinzipien aus: Der introvertierte Bücherspeicher ist der offenen Stützenstruktur der Lesesäle mit Rundumblick in den Park und über die Stadt gegenübergestellt. Unabhängig vom Wandel der Bibliotheksorganisation zur Freihandbibliothek, welche die Differenzierung in Speicher und Lesesaal aufhebt, werden die vorhandenen architektonischen Prinzipien herausgearbeitet. Die Magazine sind gemäß ihrer ursprünglichen Bestimmung mit Bücherreihen seriell gefüllt, im Gegensatz dazu ist der Raum der Lesesäle vom Prinzip her freigehalten. Es werden Maßmöbel entwickelt und mit den architektonischen Elementen verschmolzen, die Pfeiler mit einer Bücherschicht verstärkt, Begrenzungen der Sonderräume durch Bücherwände aufgelöst. Lediglich die Lese- und Loungemöbel für Bibliotheksbesucherinnen und -besucher und Arbeitsinseln für Mitarbeitende nutzen den freien Raum zwischen diesen architektonischen Elementen.

PRETTERHOFER SIMBENI
ARCHITEKTEN

Peter Pretterhofer
Sonja Simbeni

Den Benutzungsbereich einladender und an gegenwärtigen Benutzerinnen- und Benutzerbedürfnissen orientiert zu gestalten, war das wichtigste Anliegen bei der Neugestaltung der Bibliothek. Das Bibliotheksgebäude wurde in den 1970er-Jahren nach Plänen von Architekt Karl Raimund Lorenz im damals bevorzugten Stil einer Magazinsbibliothek errichtet. Heute wird offenen Freihandbibliotheken der Vorzug gegeben.

Im Vorfeld des aktuellen Umbaus ging die Bitte an die Fakultät für Architektur, Vorschläge für eine Neugestaltung der Hauptbibliothek auszuarbeiten.

Vier Entwürfe wurden eingereicht und das Projekt „Leseturm“ von PRETTERHOFER SIMBENI ARCHITEKTEN von einer internen Arbeitsgruppe ausgewählt.

Bereits seit einigen Jahren wird von der Bibliothek der Weg hin zum attraktiven Lernort für Studierende verfolgt. Wie schon im Rahmen der Sanierung 2008 wurden auch bei den Umbaumaßnahmen im vergangenen Sommer zusätzliche Magazinssetagen adaptiert, um erweiterte Freihandbereiche und Benutzerinnen- und Benutzerarbeitsplätze anzubieten. Ziel war, den Benutzerinnen und Benutzern der Hauptbibliothek mehr Raum für individuelles Lernen und Gruppenarbeitsmöglichkeiten anzubieten. Die neue Einrichtung soll die Aufenthaltsqualität erhöhen. Trotz des Umbaus konnte das Serviceangebot für Institute durch organisatorische Maßnahmen und unter Einbeziehung der Fachbibliotheken aufrechterhalten werden. Die Buchbearbeitung, vom Ankauf bis zur Bereitstellung, wurde wie gewohnt durchgeführt. Die Fernleihservices wurden ebenfalls ohne Unterbrechung angeboten und individuelle Anfragen wurden über die Service-E-Mail erledigt.



© Dietmar Herbst

Im neu gestalteten Lesesaal der Hauptbibliothek

Die Bibliothek öffnet ihre Pforten

Der Oktober steht ganz im Zeichen der Wiedereröffnung, das neue Outfit der Hauptbibliothek wird in der Technikerstraße 4 mit drei Veranstaltungen gefeiert:

- Montag, 15. Oktober 2012, 18:00 Uhr: Lesung mit Friedrich Achleitner
- Dienstag, 16. Oktober 2012, 16:00 bis 21:00 Uhr: Bücherbazar
- Donnerstag, 18. Oktober 2012, 17:00 Uhr: Offizielle Eröffnung

Interessierte sind herzlich willkommen! Details zu den Veranstaltungen finden sich auf der Homepage unter:

▶ www.ub.tugraz.at